

Protokoll Klausurtagung 28./29.01.2022 St. Laurentius, Warendorf in der LVHS Freckenhorst

Beginn der Sitzung: Freitag, 28.01.2022, 17.00 Uhr

Ende der Sitzung: Samstag, 29.01.2022, 15.30 Uhr

Anwesend: siehe beigefügte Liste

Entschuldigt: Martina Grundkötter
Sandra Seidel
Jens Wehrmann

Begrüßung und Eröffnung mit dem Film „Das Pinguinprinzip“ von Eckart von Hirschhausen

Zu kleine Flügel, untersetzte Statur und ein watschelnder Gang: An Land wirken Pinguine immer ein wenig tollpatschig. Doch im Wasser sind die flugunfähigen Seevögel in ihrem Element und windschnittiger als ein Porsche, ist die Beobachtung des Mediziners und Kabarettisten von Hirschhausen. „Stärken zu stärken ist so viel sinnvoller, als an seinen Schwächen herumzudoktern“, ist seine Botschaft. Hirschhausens Fazit lautet: „Mach es wie der Pinguin, finde dein Element.“ Eingeladen wird im Sinne einer Charismenorientierung sich auf die Spurensuche zu begeben: Wofür brenne ich? Wo liegen meine Stärken? Was ist mein Talent? Was kann ich nicht so gut? Dazu sind die PR-Mitglieder aufgefordert aus Zetteln mit „Stärken“ 3 für sie passende auszusuchen und sich damit vorzustellen.

Fokus: Kirche vor Ort ist etwas anderes als Amtskirche!

Anhand folgender Fragen wird in Kleingruppen das Erleben von „Kirche vor Ort“ bearbeitet.

Was bedeutet mir Kirche vor Ort?

Warum ist mir das Engagement wichtig?

Welchen Einfluss kann ich nehmen?

Jede Gruppe stellt ihre Inhalte auf Karten vor, die an einer Stellwand gesammelt werden (siehe Anhang)

Auseinandersetzung mit Kirchenbildern

Anhand verschiedener Kirchenbilder begibt sich der PR auf die Suche, nach welchem Bild in den nächsten Jahren gearbeitet werden soll. Mit der Frage „Welches Bild habe ich von Kirche?“ wurden über Illustrationen verschiedene Kirchenbilder vorgestellt. Ausgehend von einem Kirchenbild, in dem nicht die Kirche und der Pfarrer im Zentrum stehen, sondern das Wort Gottes und die Eucharistie, soll gearbeitet werden. Kirche ereignet sich hierbei in verschiedenen Räumen und Orten, alle Menschen werden einbezogen, es gibt Sammlung und Sendung für alle.

Erfahrungen mit diesem Kirchenbild sind in den letzten Jahren z.B. über die Bereitstellung von Hausgottesdiensten für die Gemeindeglieder, über die Verteilung von Osterboxen (klassisch, vielfältig und für Familien) in 2020, als keine Gottesdienste gefeiert werden konnten mit der Aufforderung, das Evangelium zu Hause zu lesen, gemacht worden. Diese Impulse sollen weiter kultiviert werden.

Gesprächsraum für die neuerliche Situation um die Schattenseite der Kirche

Die PR-Mitglieder tauschen sich anlässlich des WSW-Gutachtens aus München-Freising und die Dokumentation „OutInChurch“ über ihre momentanen Eindrücke und Empfindungen aus und hören voneinander, was das für ihr Engagement in der Kirche bedeutet.

Engagement bündeln und Schwerpunkte schaffen

Stephanie Schnucklake, Tobias Tiedeken und Marion Bause vom Pastoralteam, die nicht im PR vertreten sind, stellen sich den PR-Mitgliedern vor und betonen den Wunsch nach regelmäßigem Kontakt von Pastoralteam und PR.

Die bisherigen Sachausschüsse werden von „alten“ PR-Mitgliedern vorgestellt:

Neue Wege – andere Orte: ist ursächlich als Parallelangebot zur klassischen Liturgie gebildet worden. Beispiele sind u.a. Bogengottesdienste, Marktplatzgottesdienst. Blick soll auch außerhalb von Kirchorten „schweifen“. Dies ist erfolgt mit dem „blauen Sofa“, dem Königstank, der sich wan-

Protokoll Klausurtagung 28./29.01.2022 St. Laurentius, Warendorf in der LVHS Freckenhorst

delnden Krippe im Schaufenster von Bisping. **Bisherige Mitglieder sind:** Petra Erpenbeck, Margret Grothues, Ulrich Hagemann, Peter Lenfers, Ariane Nießwandt, Walter Tacke, Inge Tünste, Jens Wehrmann

Liturgie: Es gibt keinen ständigen Liturgieausschuss, ist mit im Ausschuss „Neue Wege“ verortet. Vor geprägten Zeiten (Ostern, Advent) wurden aber interessierte Gemeindemitglieder zur Mitarbeit an einem Motto und an der Liturgie eingeladen.

Eine Welt: Ein großes Projekt war die Qualifizierung zur „Fairen Gemeinde“. An der Umsetzung muss und wird immer weiter gearbeitet. Momentan wird an der Umsetzung in den Kindertagesstätten unserer Pfarrgemeinde gefeilt. Des Weiteren wurde der Klimapilgerweg begleitet, die Klimapilger haben Station in Warendorf gemacht und wurden von Ausschussmitgliedern betreut. Die Zusammenarbeit mit dem Weltladen, in dem u.a. auch Ausschussmitglieder arbeiten, liegt dem Ausschuss am Herzen. Regelmäßigen Kontakt/Austausch mit der Partnergemeinde Walewale in Nordghana und das Anschließen von Hilfsprojekten pflegt eine „Gruppierung im Ausschuss“ bis dahin, dass es immer wieder Reisen nach Ghana gibt, um gemeinsame Projekte wie die Aktion sauberes Wasser durch Bohren von Wasserlöchern und die Anschaffung von Schulmöbeln vor Ort zu begleiten. Durch Finanzierung aus unserer Gemeinde war es in 2018 möglich, dass 2 Mitglieder des Partnerschaftskomitees aus Walewale Warendorf besucht haben. **Bisherige Mitglieder sind:** Gaby Berheide, Jutta Blienert, Martina Grundkötter, Margit Höllmann, Antonius Stuke.

Caritas: Der Caritasausschuss hält den Blick auf Menschen am Rand der Gesellschaft und entwickelt dafür Angebote wie z.B. „Heiligabend in Gemeinschaft“, Café International, Gestaltung des Caritassonntags im September. Es gibt Austausch mit den caritativen Institutionen in Warendorf wie SKM, SKF, Warenkorb. Zum caritativen Profil der Pfarrei gehört zudem das „Casa-Büro“. Es ist eine Anlaufstelle für Bedürftige und bietet Hilfestellung in Notlagen. Geöffnet ist es jeden Mittwochnachmittag von 16 – 18 Uhr in Räumen des Pfarrheims St. Marien und wird geleitet von Diakon Thomas Rudolph. **Bisherige Mitglieder im Caritasausschuss sind:** Birgit Afhüppe, Markus Austerhoff, Ulrich Hagemann, Doris Kula, Thomas Rudolph.

Jugend: Der Ausschuss sieht seine Aufgabe darin, u.a. Jugendliche zu vernetzen und zu unterstützen. Das zeitliche Fenster, Jugendliche einzubinden, ist nur kurz und erschwert daher die Ausschussarbeit. Auch die Festsetzung der Zielgruppe ist nicht klar definiert. Soll es „nur“ um Jugendliche gehen oder auch um junge Erwachsene. Der Wunsch für die nächste Zeit ist das Erstellen eines Jahresprogramms als verlässliche Größe und Schaffung von Gemeinschaftsgefühl. **Bisherige Mitglieder sind:** Ulrich Hagemann, Ariane Nießwandt, Werner Recklingloh.

Ehe, Familie und Beziehungen: Die Gruppe sieht sich als Austauschplattform und plant in diesem Sinne Aktionen für verschiedene Zielgruppen (Tauerinnerungstreffen, Dinner Surprise, Valentinsgottesdienst, Bauernhofgottesdienst). Damit sollen verschiedenen Zielgruppen schöne Stunden durch einmalige Angebote bereitet und Kontakte untereinander ermöglicht werden, die „Kirche vor Ort“ sichtbar machen. **Bisherige Mitglieder sind:** Stefan Maßmann, Stephanie Schnucklake, Sandra Seidel, Andrea Tewes, Andrea Webers, Doris Weiß, Ivonne Wortmann.

Öffentlichkeitsausschuss: Oliver Prinz stellt als Mitglied des bisherigen Öffentlichkeitsausschusses die Arbeit dieses Ausschusses vor. Er betreut die Homepage der Pfarrei und ist für die Erstellung des Pfarrbriefes (bisher 2x im Jahr), von Einholen der Beiträge bis zur Redaktion verantwortlich. Der nächste Pfarrbrief erscheint zu Ostern, Einsendeschluss für Beiträge ist der 25.2. Gewünscht wird eine engere Vernetzung mit anderen Ausschüssen, Gruppen für weitergehende Pressearbeit und eine engere Verzahnung mit den Verantwortlichen für Veröffentlichungen auf Facebook. **Bisherige Mitglieder sind:** Stefan Maßmann, Thomas Mundmann, Oliver Prinz, Michael Sternberg, Hans-Jürgen Wiese.

Gruppe Maria 2.0: Maria 2.0 ist kein Sachausschuss des Pfarreirates, sondern eine Gruppe, die sich gebildet hat, um für Reformen in der katholischen Kirche einzustehen. Die Gruppe ist bundesweit mit Maria-2.0-Vereinigungen vernetzt. Vor Ort hat die Gruppe um Annette Busse, Marlies Bauckloh, Ute Diekhans, Angelika Klager und Irmgard Stuke die 7 Thesen der Reformbewegung bekannt gemacht. Das Donnerstagsgebet, in dem am 4. Donnerstag im Monat um 19 Uhr in der Marienkirche um Reformen gebetet werden, ist von der Gruppe initiiert worden, es gab eine Beteiligung an der Regenbogenfahnenaktion im letzten Jahr. Des Weiteren haben sich Mitglieder von

Protokoll Klausurtagung 28./29.01.2022 St. Laurentius, Warendorf in der LVHS Freckenhorst

Maria 2.0 an der Gestaltung des Segensgottesdienstes im Mai des vergangenen Jahres beteiligt. Zu Mariä Himmelfahrt hat es einen Stationenlauf auf dem Laurentiuskirchplatz gegeben. Wenig bis keine Reaktionen aus der Pfarrgemeinde auf die Aktionen/Presse bemängelt die Gruppe und bittet um Unterstützung durch den PR. Große Hoffnung wird darüber hinaus in die Weltsynode gesetzt und auch, wenn die Beantwortung der Fragen zur Weltsynode nicht mehr beim Bistum eingereicht werden können, soll weiter daran gearbeitet werden und den Gemeindemitgliedern bekannt gemacht werden.

Die Arbeitsweise der Sachausschüsse wird im direkten Austausch besprochen und Ideen werden an einer Pinwand gesammelt.

Auf die Fragen nach „Was fehlt“ kommen folgende Anregungen:

- Arbeit nach den 3 Grundvollzügen der Kirche: Liturgie, Verkündigung, Diakonie
- Aktualität überprüfen
- Kulturangebote schaffen (Musik, Literatur, Kunst, Tanz, Theater, Kino)
- interreligiöser Dialog – Ökumene

Von Interesse für die PR-Mitglieder sind darüber hinaus Fragen: Wie arbeiten die Ausschüsse?, Wie erfolgt Vernetzung mit Gruppen vor Ort?, Erfolgt projektbezogene Arbeit in Ausschüssen oder lege ich mich für einen Ausschuss oder zwei Ausschüsse strikt fest oder kann es eine Kombination geben?, Schlagwort Zukunftswerkstatt, Soll in naher Zukunft überörtliche Zusammenarbeit mit Nachbarparreien im Hinblick auf neue pastorale Räume erfolgen?

Ein erstes Fazit aus dem PR ist der Wunsch, weiterhin die Kontinuität in Ausschüssen mit Ansprechpartnern beizubehalten, um eine Struktur zu haben, aber zusätzlich projektbezogene Mitarbeit, auch mit Personen außerhalb des PR, einzubeziehen. Thematische Gruppierungen können sich finden über das Ausrufen von Projekten über Homepage, Presse etc., Rückkopplung an den PR sollte durch Zwischenmeldungen erfolgen. Großes Thema für die PR-Mitglieder sind die Kommunikationswege, das Netzwerken.

In einem nächsten Schritt ordnen sich die PR-Mitglieder den verschiedenen Ausschüssen zu. An die Ausschussmitglieder ergeht der Auftrag, sich möglichst bis zur nächsten PR-Sitzung getroffen zu haben, so dass jedes Mitglied für sich einen Einblick erhält, ob er für die Aufgabe brennt, ob nur eine Mitarbeit für bestimmte Projekte darin denkbar ist oder ob eine Mitarbeit in diesem Ausschuss nicht passt.

Der PR-Vorstand regt noch einmal an, über folgende Fragestellungen zur Arbeit des PR nachzudenken:

- Was ist unser Selbstverständnis in der PR-Arbeit?
- Wofür sind wir PR-Mitglieder da, welche Ziele haben wir, wo wollen wir hin? Neben reinen Aktionen ist da auch konzeptionelle Arbeit anzudenken, sich vielleicht in Themenfeldern fit zu machen und eigenes Wissen weiterzugeben, um andere in ihrem Tun zu unterstützen.
- Hinweis auf gabenorientierte Aufgabensuche (wir können nicht allem nachkommen, aber überlegen, wo unsere Neigungen liegen und müssen auch ressourcenorientiert denken)

Für die Vorbereitung der PR-Sitzungen freut sich der Vorstand über mehr Tagesordnungspunktorschläge aus den Reihen der PR-Mitglieder oder aus den Ausschüssen.

Pfarrer Lenfers kündigt als TOP für eine der nächsten Pfarreiratssitzungen das Thema „Neue pastorale Räume“ an. Die Pfarreien im Bistum Münster werden im Rahmen einer Strukturreform bis Ende 2023 in neue pastorale Räume unterteilt. Mehrere Pfarreien bilden dann einen gemeinsamen pastoralen Raum. Sie bleiben als Pfarrei eigenständig, aber eine Zusammenarbeit untereinander, zwischen Hauptamtlichen und freiwillig Engagierten, ist gefordert.

Protokoll Klausurtagung 28./29.01.2022 St. Laurentius, Warendorf in der LVHS Freckenhorst

Regularien

- vom Vorstand wird angeregt, einige PR-Sitzungstermine von einem Abendtermin auf einen Samstagvormittag von ca. 9.30 – 12.30 Uhr zu legen. Die Mitglieder stimmen zu. Der Vorstand macht dazu Terminvorschläge.
- Walter Tacke geht als Vertreter aus dem PR in den KV. Der KV trifft sich alle 2 Monate.
- Pfarrer Westerkamp kündigt ein Angebot in der Fastenzeit an: montags abends um 20.30 Uhr wird eingeladen zu einer Gebetszeit „Nachtklang“ mit Text, Musik, Stille und Licht in der Klosterkirche
- Pfarrer Westerkamp kündigt eine Pilgerfahrt (28.08. – 04.09.22) nach Krakau/Breslau an, die er als Referent begleitet. Eine Ausschreibung folgt noch.

Nächster Sitzungstermin: 08.03.2022, 19.30 Uhr, Pfarrheim St. Josef

Warendorf, den 02.02.2022

Andrea Webers
(Protokollführerin)